

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 302.

Montag, den 29. October.

1838.

Bekanntmachung in Betreff der in diesem Jahre einzureichenden Hausbewohnerverzeichnisse.

Aus den zum Behufe der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters bisher alljährlich eingereichten Hausbewohnerverzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns deshalb erlassenen und jedem Hausbesitzer behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohnerverzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, wodurch das Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Es werden daher die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohnerverzeichnisse in dem von uns unterm 25. d. M. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. und 9. Paragraph des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig, am 27. October 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle diejenigen in den hiesigen Landen militairpflichtigen,

im Jahre 1818

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtabrigkeit, anzumelden haben, so wie die unter Kreisamts-Jurisdiction alhier wohnenden, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Dienstags, den 6. November d. J.,

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause alhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach §. 64 seq. des obgedachten Gesetzes, wovon ein Auszug für 6 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben ist, verfahren werden wird.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Laufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1817

sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige

Donnerstags, den 8. November d. J.,

anzumelden.

Leipzig, den 24. October 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 30. October: Wilhelm Tell, Schauspiel von Schiller. — Wilhelm Tell — Herr Hock.

Mittwoch, den 31. October: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, Melodrama nach dem Franz. von Angely. — Georges von Germany — Herr Hock

GEWEHR-AUCTION.

Donnerstags, den 1. Nov., früh von 10 Uhr an, im Gewandhause alhier. Enthaltend — von Lütticher Fabrik — vorzüglich schöne Doppelflinten, Pistolen, Cadezflinten, Flintenrohre und andre Gegenstände. Sämmtliche Gewehre können Dienstags Vormittag von 10 bis 12 Uhr, so wie am Tage der Auction früh von 8 Uhr an in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Auction.

Künftigen 30. October 1838, von Vormittags 9 Uhr an, werden in Pfaffendorf in dem Spinnerelgebäude wegen Wohnungsveränderung mehre sehr wohl conditionirte Meubles, insonderheit Spiegel in Mahagony-Rahmen, auch einige Nummenstellagen versteigert durch

Wehrmann, Notar.

* * * Heute Abend deutsche Gesellschaft. Vortrag Ueber das Kloster Pforta.

Anzeige. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kirchliche Zustände Leipzigs

vor und während der Reformation im Jahre 1539.

Ein Beitrag

zur Reformationgeschichte der sächsischen Lande, so wie eine Gedektschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger Reformation.

Von Dr. R. Chr. C. Bretschel.

Großentheils nach ungedruckten Quellen.

12. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Wir glauben auf die genannte literarische Neuzigkeit um so eher aufmerksam machen zu müssen, je näher uns die Zeit rückt, in welcher vor 300 Jahren die kirchlichen Verhältnisse in einem großen Theile unsers Vaterlandes eine andere Gestalt erhielten, und je-

mehr gerade in solcher Begleitung die Geschichte Leipzigs vor-
anstelt, wo die Koryphäen der Reformation für diese Zwecke wirkten.
Durch so manche, bis jetzt weniger bekannte Nothig aus den Zeiten
vor und während der Reformation, so wie durch die, dem Werkchen
angehängten Urkunden und Documente dürfte dasselbe ein allge-
meineres und dauernderes Interesse erhalten.

Leipzig, im October 1838.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Die königl. sächs. concessionirten
Almanach für 1839,
in Gold- und Silberdruck, à Stück 4 Gr.,
sind zu haben bei **Friedr. Krätschmer,**
lithographische Anstalt, im großen Fürstenhause.

Anzeige. In dem gegenwärtigen Winterhalbjahre bin ich
gesonnen, eine Reihe von

Vorträgen über populäre Astronomie

zu halten, worin ich mit Hilfe mehrerer, zum Theil neuer Ver-
sinnlichungswerkzeuge, und besonders des vom Herrn Geh. Kir-
chenrath Schulze erfundenen und in letzter Zeit sehr vervoll-
kommenen Apparats die Einrichtung des Weltgebäudes erklären,
und an heitern Abenden die Merkwürdigkeiten des gestirnten
Himmels durch die auf hiesiger Sternwarte vorhandenen Instru-
mente zeigen werde.

Die nähere Angabe des Inhalts dieser Vorträge und die ander-
weitigen Bedingungen sind in der Buchhandlung des Herrn
E. H. Reclam von heute an in Augenschein zu nehmen. Die
Vorträge werden Montag, den 5. November, Abends um 7 Uhr
beginnen, und alle folgenden Montage von 7 bis 8 Uhr fortge-
setzt werden. Leipzig, den 22. Oct. 1838.

Prof. Möbius.

Anzeige. Der angekündigte neue Cursus im Clavierspiel
nach der Logier'schen Methode wird unfehlbar den 1. November
beginnen. Wer noch Theil nehmen will, möge sich noch vor
dem 1. November melden.

Pohley, Katharinenstraße Nr. 390, 4. Etage.

* Frau M. Fießbach, neuer Neumarkt Nr. 21, 3. Etage,
ertheilt fortwährend Unterricht im Natursticken. Auch gedenkt
sie, um mehrseitigen Aufforderungen nachzukommen, mit dem
bevorstehenden 1. November einen

Cursus des Blumenzeichnens zum Plattstich

zu eröffnen, welcher auf die Dauer von 4 Monaten berechnet
ist, und ladet zur zahlreichen Theilnahme mit der Versicherung
ein, daß sie durch eigenthümliche, eben so leicht faßliche als an-
genehme Method: jede ihrer Schülerinnen in der genannten Zeit
dahin bringen wird, keines fremden Meisters zum Sticken zu be-
dürfen. Anmeldungen erbitet sie in den Nachmittagsstunden.

Große und kleine Handlungsbücher 2c. linirt G. Frenzel,
alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, billigst, genau nach Muster.

Empfehlung.

Feine $\frac{1}{2}$ breite sächs. Thibets, sächs. Merinos, carrierte Merinos,
 $\frac{3}{4}$ breite wollene gemusterte Mantelstoffe, $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ große Plaid-
tücher, glatte und geraubte weiße Piques, abgepaßte Pique-
Unterrocke, so wie eine Partie $\frac{3}{4}$ breite Körper-Ginghams, die
Elle $2\frac{1}{2}$ Gr., und Kattune von 2 bis 3 Gr., empfiehlt
J. S. Müller, Thomaskäthen Nr. 110.

Empfehlung. Zu bedeutend herabgesetzten
Preisen empfehle ich franz. Gazetücher zu 6,
9 und 10 Gr., dergl. Echarpes mit gewirkten
Ranten zu 18 Gr., $\frac{3}{4}$ große Crepptücher zu
12 Gr., dergl. Echarpes zu 9 Gr. und eine
Partie Mousselin de laine Shawls zu 34 Gr.

Theodor Kahle,
Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Als Porträtmaler empfiehlt sich H. Rögnier von Nürn-
berg, Porträt- und Historienmaler, neuer Neumarkt, große Feuer-
tugel, links 3 Treppen.

Empfehlung.

Weisse Kester-Leinwände, bunte Futter-Flanelle, Futter-Körper,
feine Hemden- und Körper-Flanelle, Molton, Fries und Schuh-
cords, so wie schöne Winterbekleiderzeuge und Westenzeuge
empfiehlt sehr billig J. S. Müller, Thomask. Nr. 110.

Empfehlung. Echtfarbige Cattune à $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., $\frac{3}{4}$ breite
carrierte Merinos und Bombasins à 3 bis $3\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{3}{4}$ breite car-
rierte Gingham à $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gr., $\frac{3}{4}$ breite carrierte Körper und
engl. Leinwände à $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., empfiehlt
Wilhelm Krobisch.

Wollene Damen-Hemden, Spenser, Hosen und Strümpfe,
Herren-Jäckchen, Hosen und Socken, und warme Handschuhe,
empfiehlt zu billigen Preisen G. Schütze im Salzgäßchen.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter mache seinen werthen Kunden und einem ge-
ehrten Publicum die schuldige Anzeige, daß er von heute an in
der Nicolaisstraße Nr. 736 wohnt, und empfiehlt sich zugleich
mit Fertigung jeder Art Buchbinder-, Futteral- und Galanteriearbeit.
Leipzig, den 27. October 1838.

Albert Schmidt, Buchbinder.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in
der Grimma'schen Gasse Nr. 593, 3 Treppen hoch.
Leipzig, den 26. Oct. 1838.

Louis Ploß.

Verkauf. Den zweiten Transport Frankfurt a. M.
Würstchen erhielt heute

Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Braunschweiger und Sorhaer Cervelatwurst, ungar-
ische Rindszungen, Schinken, Speck, Kochfleisch, Sülze, Roth-
wurst, Sardellen und Preiselbeeren erhielt wieder frisch u. verkauft
billig J. Wittner, Nr. 565.

Hausverkauf. Ein gut rentirendes, in bester Lage Leipzigs
gelegenes Haus ist mir zum Verkaufe übertragen worden, und
kann mit einem Capitale von circa 5500 Thlr. sogleich über-
nommen werden. E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Grundstückverkauf. Ein Landgut in der Nähe Leipzigs,
mit schönen Gebäuden, Inventar, Feldern, Wiesen und Gärten,
erhielt ich zum Verkaufe in Auftrag. Die Forderung ist 4600 Thlr.
Näheres bei E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Holzverkauf. Hartes und Liefersholz ist zu verkaufen in
der goldenen Sonne bei E. E. Schmidt.

Billiger Verkauf. Einige elegante doppelte Theater-Per-
spective 1 Thlr. 12 Gr., desgl. Lognetten 18 Gr., Brillen mit
feinem Stahlgestelle 12 Gr., moderne Argentan-Sporen 12 Gr.,
einige sehr gute moderne eingehäufte silberne Taschen-
uhren 4 Thlr. bis 4 Thlr. 12 Gr., 1 sehr elegante Stuhluhr 11 Thlr., 1 desgl.
zu 6 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ein grosser Trumeau-Spiegel und zwei gut sprechende
Papageien, 1 grüner und 1 grauer, werden Veränderung
halber verkauft in der Putz-Handlung, Reichsstrasse No. 589.

Zu verkaufen ist eine Aematur für die 3te Compagnie
Das Nähere Thomaskäthen bei E. A. Otto.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Kanonenofen, in einer
Werkstelle oder einem Saale passend, der gut heizt, auf dem
Trödelmarkte bei Gebhardt.

Seidene Damenhüte

in den neuesten Stoffen und Façons empfiehlt zu äusserst
billigen Preisen die Modehandlung von
C. H. Hennigke.

J. G. Müller,

Halle'sche Gasse No. 456,

erhielt so eben delicate Brat-, so wie auch geräucherte Lachsheringe, echten Schweizerkäse, feine holländische Häringe, brabantische Sardellen, gute Trüffel-, Cervelat- und Knackwurst, Speck, Preiselbeeren, Eltronen und Senf, und verkauft diese Artikel im Einzelnen und Ganzen zu den billigsten Preisen.

Liqueur- und Weinessig-Fabrik

von

H. F. Lange.

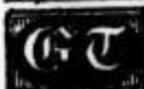
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Liqueur- und Essigfabrik des Hrn. Bernhard Pollmayer, Brühl Nr. 318, unter obengenannter Firma für meine Rechnung übernommen, und stets bemüht sein werde, durch gute Fabricate, solide Bedienung und möglichst billige Preise das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erlangen.

Carl Böttcher,

in Kochs Hofe neben Hrn. Reichert,
empfehlte sein

Cigarren-Lager

hiermit bestens.

**Franz Boullion in Tafeln,**

der feinsten, kräftigsten, vorzüglichsten Sorte, die es giebt, erhalten und verkaufen das richtige Pfund für 2 Thlr., Gebrüder Tecklenburg.

Englische u. sächs. Flanelle u. Espagnoletts
empfangen in den besten Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen
Theodor Stock,
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Capitalgefuch. Auf ein hiesiges Grundstück in der Stadt suche ich für Weihnachten d. J. ein Capital von 5000 Thlr. gegen Cession einer gleich hohen Summe unbezahlter Kaufgelder zu 3½ pCt. Zinsen, jedoch ohne Unterhändler.
Leipzig, am 27. Decbr. 1838. Adv. Einert.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches allein kochen und waschen kann, am Barfußberge in Nr. 168, 4. Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht ungeläut, welcher von seinem zeitlichen Herrn, wo er 2½ Jahre war, aufs Beste empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber möglichst bald ein Unterkommen als Laufbursche oder sonst. — Anfragen bittet man unter der Chiffre K. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung.

Eine Stube nebst Alkoven, sehr gut ausmeubliert, ist an 1 oder 2 ledige Herren von der Expedition oder Handlung sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Zu erfragen Nr. 656 c., 1. Et.

Vermiethung. Vor dem äußern Grimm. Thore, an der Dresdener Straße gelegen, rechts das 4. Gebäude, sind nach Beendigung des Baues die freundlichen Familienwohnungen in Augenschein zu nehmen und zu Weihnachten und Ostern zu beziehen, darunter auch 2 zu 55 und 60 Thlr. von 2 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör. Das Nähere auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1256 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Einige gute Schlafstellen für ordnungsbewusste Leute sind sofort billig zu vermieten: Johannisvorstadt Nr. 1446, am Stockenplatz.

Zu vermieten ist billig ein nettes Stübchen an 1 oder 2 Herren in Nr. 168, 4. Etage, am Barfußberge.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Kammer in besonderem Verschlusse. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Zu vermieten ist nahe am Markte ein heller großer Boden, mit Aufzug, 3 Treppen hoch, für 30 Thlr. jährlich, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten sind einige Familienlogis und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Alkoven, 3 Treppen hoch: Ranstädter Steinweg Nr. 995.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Familienlogis in Nr. 604. Das Nähere eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an an ein oder zwei ledige Herren eine Stube nebst Schlafbehältniß: Grimma'sche Gasse Nr. 680, 2 Treppen hoch links im Saale hinter.

Ergebenste Anzeige.

Den vielfachen Aufforderungen, daß ich das seit 1½ Jahren aufgehobene Abonnement für den Mittagstisch wieder einführen möchte, zu willfahren, bin ich bereit, vom 1. Nov. d. J. an Abonnenten unter den früheren Bedingungen anzunehmen, und lade hiermit ergebenst dazu ein.

J. G. Ring.

Anzeige. Heute ist auf der
großen Funkenburg Concert und Tanzmusik.
Hauschild.

Anzeige. Während der Feier meiner Kirmes ist das Orchester durch das Musikchor des Herrn Wünsche gut und stark besetzt.
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen ladet zum Schlacht-
feste ergebenst ein
J. D. Wustig am Rosplatz.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 29. d. M., am Kirmesmontage, ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe, so wie zu andern warmen und kalten Speisen höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute um 3 Uhr geht man zu Käsekaulchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Montag als den 29. d., lade ich alle meine Freunde und Gönner zu einem Reh-, Hasen- und Gänsebraten-Schmauschen, wo portionenweise gespeist wird, ergebenst ein.
J. E. Weiss, in der Restauration vor dem Grimm. Thore.

Einladung.

Heute, Montag den 29. October, lade ich alle meine werthen Gönner und Freunde zu einem Kirmeschmaus, so wie auch zur Tanzmusik ganz ergebenst ein
Burckhardt in Reudnitz.

Ergebenste Einladung.

Heute, als den 29., desgleichen den 30. und 31. lade ich meine werthen Gäste zu meiner Kirmes höflichst ein.
Witwe Mierisch in Schönfeld.

Einladung.

Meine geehrten Gönner und Freunde lade ich heute, den 29. October, zu Hasen- und Gänsebraten, auch Karpfen, polnisch, ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

Einladung. Heute früh ½ 9 Uhr ladet zu Speck- u. Pflaumen-
kuchen ergebenst ein
Butte, neuer Neumarkt.

Einladung.

Zur Kirmes nach Kleinschocher heute, den 29. October, ladet ergebenst ein
Pallter.

Einladung. Zur Kirmes in Lindenau giebt es heute, außer Karpfen und verschiedenen Braten, junge Hühner, Rebhühner mit Trüffel- und Champignon-Sauce, Allerlei, Lerchen, Ente mit Krautklößen, Boeuf à la Mode etc.
F. Dettel.

Nicht zu vergessen!

In Wöckern ist Kirmes!

Heute, Montag, mehre Sorten Kuchen.
Schulze in Strötterth.

Einladung. Heute, als den 29. October, zu Schweis- knöcheln mit Klößen, Sauerbraten und andern Speisen ladet seine geehrten Gäste ergebenst ein
Einhorn in den 3 Mühren.

Einladung. Heute, den 29. Oct., früh um 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Verloren wurde Freitag Abends 9 Uhr auf dem Wege von der Grimma'schen Gasse, über den Markt, die Hainstraße nach dem Theaterplatze ein goldenes schlangenförmiges Armband mit einem Herzchen und Turquisen. Man bittet es gegen eine angemessene Belohnung beim Herrn Goldarbeiter Wagner, Barfußgäßchen, Gewölbe Nr. 233, neben Barthels Hof, abzugeben.

Zwei Damen stehen vor Kurzem einen Regenschirm zurück. Auch seit längerer Zeit sind einige gekaufte und bezahlte Sachen im Betrage von 7, 12, 15 und 20 Gr. noch nicht abgeholt bei
E. F. Gottwald, Eisenwaaren-Gewölbe,
Brimm. Gasse, Colonnaden.

* Sämmtliche Herren Communalgardisten, welche sich zur Theilnahme an den Abendunterhaltungen der 14. Compagnie gezeichnet haben, werden ersucht, sich Dienstag, den 30. October a. v., Abends 8 Uhr zu einer Besprechung im Peterschloßgraben gefälligst einzufinden.
F. W. K.

Am 12. September traf das Dorf Holzweilig bei Bitterfeld ein sehr hartes Geschick, indem in wenig Stunden 17 Güter und die gefüllten Scheunen mit 1600 Schock Getreide ein Raub der Flammen wurden. — Die armen Unglücklichen, ihres Ddachs und der ganzen Habe beraubt, blicken um so trostloser in die Zukunft, als der nahe Winter, ihren Verlust noch schmerzlicher machend, ihre Leiden vergrößern wird. Unser daselbst wohnender Bruder, Carl Pusch, giebt uns eine traurige aber treue Schilderung des Elends, welches das Brandunglück über diesen Ort gebracht hat. Wir fühlen uns daher gedrungen, eine Bitte an die edeln Bewohner hiesiger Stadt, deren Wohlthätigkeits Sinn sich immer aufs Neue bewährt, um Unterstützung auch für diese so hart Betroffenen zu wagen. Gern werden wir jede, auch die kleinste Gabe der Liebe in Empfang nehmen und seiner Zeit über deren gewissenhafte Verwendung in diesem Blatte Rechenschaft ablegen.
August Pusch, im Hotel de Pologne.
E. J. Pusch, Werbe-gasse Nr. 1145.

Thorzettel vom 28. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Weinblie. Palme, v. Sommerhausen, im bl. Rosse.
Dr. Regier.-Rath Königberger, v. Schlieben, pass. durch.
Die Breslauer Fahr. Post.
Halle'sches Thor.
Dr. Rfm. Werther nebst Bruder, v. Halle, im schw. Kreuze.
Die Braunschweiger Post, 11 Uhr.
Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Koch u. Wälgold, v. Magdeburg u. Halle, pass. durch, Dr. Kaufm. van Kempen, von Amsterdam, u. Dr. Stud. Lüders, v. Schleswig, im H. de Baviere.
Mad. Schulze, v. Hamburg, u. Dr. Fabr. Scherb, v. Basel, im Palmb.
Kantstädter Thor.
Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm v. Preußen, unter dem Namen eines Grafen v. Slay, nebst Gefolge, v. Mainz, im Hotel de Saxe.
Dr. Rfm. Loffow, v. Braume, im Hotel de Baviere.
Peterssthor.
Dr. Rfm. Graul, v. Magdeburg, im Kranich.
Hospitalthor.
Die Dresdener Gilpost, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Dresdener Nacht-Gilpost.
Die Frankfurter Gilpost.
Dr. Hdlsm. Leopold, v. Dessau, in Nr. 484.
Auf der Eilenburger Dillgence: Mad. Nitsche, v. Eilenburg, b. Sohn.
Kantstädter Thor.
Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Regier.-Secr. Schmidt, v. Merseburg, unbestimmt.
Peterssthor.
Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Herr Apoth. Heinze, von Pegau, unbestimmt, u. Dr. Hdlsm. Bretschneider, v. Karlsfeld, in Nr. 1025.
Hospitalthor.
Dr. Cand. Fröhlich, v. h., v. Ronneburg zur. Dr. Rfm. Dohlschläger, v. hier, v. Froburg zur. Dr. Chemiker Döring, von Chemnitz, in Nr. 3. Dr. Commis Degen, v. Baireuth, unbestimmt. Dr. Cand. Schwarz u. Dr. Stud. Bertholdt, v. Erlangen, unbest. Dr. Stud. v. Müllner, v. Bern, in Nr. 531.
Die Freiburger Post, 18 Uhr.
Die Grimma'sche Post, 110 Uhr.
Dem. Rückert, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.
Die Adhener ord. Post, 111 Uhr.
Dr. Rfm. Kramer, v. Magdeburg, im Kranich.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Kaufmann Blanzger und Dr. Schausp. Dupandth, v. Breslau, Dr. Doh, v. Berlin, u. Dr. Hart engl. Consul v. Dessau, unbest.

Kantstädter Thor.
Dr. Privatgelehrter Gnan, v. Weimar, unbestimmt.
Dr. Stud. Wöller, v. hier, v. Naumburg zur.
Peterssthor.
Fr. Kammerherrin v. Göttschen, v. Kulzig, im Hotel de Pologne.
Dr. Commis Mantel, v. Reinsdorf, bei Mantel.
Dr. Rfm. Piehsch, v. Altenburg, im gr. Baume.
Hospitalthor.
Dr. Hdlgcommis Behle, v. Bada, in St. Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Stud. Schmidt u. Dr. Rfm. Dödellein, v. hier, v. Dresden zur.
Auf der Dresd. Gilpost: Dr. Rfm. Gether, v. Bremen, im p. d. Russe.
Halle'sches Thor.
Mad. Schildhauer, Fr. Bürgermstr. Hennig u. Dr. Rfm. Herz, von Dessau, unbest. u. in Nr. 351. Dr. Stud. de Palactus, v. hier, v. Dessau zur.
Dr. Hdlgcommis. Altv, v. Magdeburg, im Blumenwege.
Kantstädter Thor.
Dr. Lieuten. Graf v. Puctales, v. Berlin, pass. durch.
Die Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr.
Die Kasseler Post, um 4 Uhr.
Peterssthor.
Mad. Equikowstia u. Hr. Gbr. Paroet, v. Monthey, im bl. Rosse.

Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 5 Uhr: Dr. DSecr.-Assessor Schaum, v. Liebenwerda, in Nr. 781, Dr. Rfm. Kranert und Dr. v. Barclay, v. Dresden, u. Dr. Lieuten. Rudolph, von Witten, im H. de Pologne, u. Dr. Rfm. Wöller, v. Merchau, bei Schlegel.
Erste Fahrt v. heute, Vorm. um 10 Uhr: Dr. Stud. Bauer, v. hier, v. Bittau zur. Dr. Schneidermstr. Walthert, v. Döbeln, b. Walthert, Dr. Tschm. Engelhardt, v. Leisnig, in den 3 Königen, Dr. Tischlermstr. Zoberbier, v. Dresden, bei Zoberbier, Dr. Berw. Petrikowsky, von Großdöbela, unbest., Dr. Gutshof. Wenzel, von Wabke, in St. Hamburg, Dr. Instrumentm. Dapdorf, v. hier, v. Dschag zur, Dr. Del. Stein, v. Zwöschau, unbest., u. Dem. Wimmer, v. Rügisch, b. Wimmer.
Zweite Fahrt Abends 15 Uhr: Dr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertswalde, im p. de Baviere, Dr. Lithograph Weingärtner, v. Dresden, bei Engelmann u. Dr. Stud. Ehrenberg, v. Halle, im Palmbaume.

Druck und Verlag von E. Polz.